

## MONTAG

19.30 – 20.15 Uhr. ZDF.

### Tele-Zoo

Die Redaktion widmet sich Tierarten, deren Aussterben keine Träne wert wäre: lila Kühe, pfeifende Kamele und blinde Hühner mit sicherem Gespür für Doppelkorn aus der virtuellen Realität der Werbung beobachtet.

21.00 – 21.45 Uhr. ARD.

### Kontraste

Geplant: Nicht nur zur Weihnachtszeit – Tierquälerei fürs sanfte Ruhekitzen / Gib Aids eine Chance – Virenroulette im Knast / Auf dem Weg nach ganz unten – ein Obdachloser aus Wismar / Ausbeutung statt Hilfe – die schnelle Mark mit den Flüchtlingen.

21.45 – 23.00 Uhr. RTL.

### Hans Meiser Special: Hinter Gittern – Leben im Knast

Es ist ja durchaus lobenswert, daß Herr Meiser sich bemüht, Gespräche über



Meiser

Tabuthemen in Gang zu bringen. Aber warum muß er sich dazu unbedingt wie ein Versicherungsvertreter verkleiden?

22.10 – 23.30 Uhr. Arte.

### She's Gotta Have It

Nola Darling (Tracy Camila Johns) verzichtet Freuds oder der Lebensfreude wegen lieber auf ihre drei Liebhaber, bevor sie sich an einen fest bindet. Die Komödie war 1987 der Überraschungserfolg beim Festival in Cannes, und Regisseur Spike Lee wurde von manchen Kritikern sogleich mit Woody Allen verglichen. Lee führte das darauf zurück, daß Allen in seinen Filmen genauso viele Schwarze habe wie er Weiße.

## DIENSTAG

20.30 – 21.00 Uhr. West III.

### Bei Blende 8 muß Durchlaucht lächeln

Was immer sich in der Welt des deutschen Hochadels ereignet – die Brüder Frank und Bernd Seeger sorgen dafür,

daß die Leser der Regenbogenpresse es schnellstens erfahren. Die beiden Blaublut-Vampire betreiben die in Adelsangelegenheiten angeblich bestsortierte Presse- und Fotoagentur Deutschlands. Karl-Dietrich Schrupf hat die modernen Hofberichterstatter bei der Arbeit beobachtet.

21.00 – 21.45 Uhr. ZDF.

### Studio 1

Geplant: Träume werden Wirklichkeit – Herzenswünsche schwerkranker Kinder / Kinder ohne Zukunft – das Elend im Bahnhofsviertel / Italienische Mafia – Stützpunkte in Deutschland / Lichter gegen rechts – die schweigende Mehrheit macht mobil.

21.30 – 22.00 Uhr. ARD.

### Unsere Tagesschau wird 40

... und möchte fitter erscheinen als ihre jüngere Konkurrenz. Dazu gehört das Verbot von Feiern zu runden Geburtstagen. In 60 Jahren ließe sich allerdings wieder über ein Fest reden.

21.40 – 23.00 Uhr. Eins Plus.

### Die Schlüssel

Die westdeutsche Gastronomie klagte über „erhebliche Umsatzeinbußen“, als im Januar 1965 der dreiteilige Krimi nach einem Drehbuch von Francis Durbridge ausgestrahlt wurde und Sehbeteiligungen bis zu 87 Prozent erzielte. Heute ruft die schwerfällig inszenierte Jagd auf den Mörder vor allem Erstaunen darüber hervor, mit wie wenig das damalige Fernsehpublikum zufriedengestellt werden konnte.

23.00 – 23.30 Uhr. Sat 1.

### SPIEGEL TV Reportage

Vor zweieinhalb Jahren berichtete SPIEGEL TV erstmals über die grauenhaften Zustände in Cighid, einem Heim



Junge in Cighid, März 1990

für behinderte Kinder in Rumänien. Die schockierenden Bilder lösten eine Welle der Hilfsbereitschaft aus. Beate Schwarz hat Cighid jetzt noch einmal besucht.

## MITTWOCH

20.15 – 21.44 Uhr. ARD.

### Der Affe Gottes

Im Mittelalter sei so etwas tatsächlich vorgekommen, versichert Regisseur und Autor Karl Fruchtmann: Seine Tragikomödie erzählt von dem absurden Gerichtsverfahren gegen einen Schimpansen, der allen Ernstes der Unzucht und Gotteslästerung bezichtigt wird. Fruchtmanns zweite Behauptung ist auch alles andere als affig: „Die Entfernung zwi-



Szenenfoto

schen heute und den Menschen von damals ist gar nicht so groß, wie manche gern glauben möchten.“

22.45 – 0.30 Uhr. Pro 7.

### Das Osterman-Weekend

Sam Peckinpahs letzter Film (USA 1983) ist über weite Strecken von einer Atmosphäre der Ausweglosigkeit geprägt: Ein erfolgreicher Fernsehmoderator (Rutger Hauer) wird in eine CIA-Intrige verstrickt und muß in seinem Haus eine lückenlose Videoüberwachung installieren lassen, um seine Freunde der Spionage zu überführen. Anfangs verfolgt er die Urform des Reality-TV noch mit einiger Faszination. Aber als ihm klar wird, wie er mit den vermeintlich realistischen Bildern in die Irre geführt worden ist, zeigt er seinen Widersachern, daß er sich beim Fernsehen immer noch besser auskennt als sie.

23.35 – 2.40 Uhr. Sat 1.

### Die durch die Hölle gehen

Als 1979 die Berlinale mit Michael Ciminos Vietnamkriegspos eröffnet wurde, sahen die Delegationen der sozialistischen Länder darin in erster Linie eine Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln und verließen umgehend das Festival. Knapp zehn Jahre später, bei einem Treffen amerikanischer und vietnamesischer Filmemacher auf Hawaii, blieben die Vietnamesen bis zum Ende sitzen. Die anschließende Debatte erklärten Beobachter zum „wahrscheinlich freimütigsten Meinungsaustausch, der je zwischen den beiden Nationen stattgefunden hat“. So kann ein Kriegsfilm zum Friedensstifter werden.